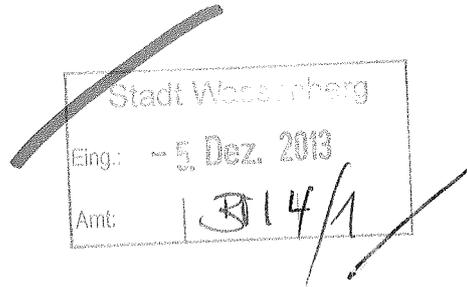


Stellvertretender Bürgermeister  
Leo Stassny  
Kreuzbuschstr. 29  
41849 Wassenberg



An den  
Bürgermeister der Stadt Wassenberg  
Herrn Manfred Winkens  
Roermonder Straße  
41849 Wassenberg

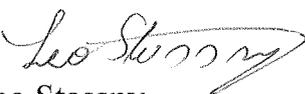
Wassenberg, den 04. Dezember 2013

**Erweiterung der Tagesordnung der Ratssitzung am 12. Dezember 2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Manfred,

ich beantrage hiermit die beigefügte EntschlieÙung zur B221n, als Punkt in die Tagesordnung der Ratssitzung am 12. Dezember 2013 aufzunehmen.

Mit den besten GrüÙen

  
Leo Stassny

Anlage

EntschlieÙung

**EntschlieÙung zur B221n zur Vorlage in der Ratssitzung vom 12. Dezember 2013:**

Der Rat der Stadt Wassenberg begrüÙt den jetzt erfolgten Planfeststellungsbeschluss für die B 221n Umgehung Wassenberg und die Aussagen von Minister Groschek anlässlich des Runden Tisches am 02.12.2013, nach Bestandskraft der Planfeststellung sich für die zügige Bereitstellung der erforderlichen Mittel für deren Bau einzusetzen. Der Bau der Umgehung wird den Ortskern Wassenberg spürbar vom Durchgangsverkehr entlasten und ist für die städtische Entwicklung von höchster Dringlichkeit.

Der Rat unterstützt weiterhin nachdrücklich den „Appell für eine möglichst kurzfristige Umsetzung der L 117n in Hückelhoven“ aus dem Jahr 2011. Der Rat schließt sich den Aussagen von Minister Groschek an, nach der verträglichsten Lösung für die sich noch in der Planung befindliche Umgehung Unterbruch mit allen daran Beteiligten suchen zu wollen. Das schließt aus Sicht der Stadt sowohl die Frage nach der besten Trassenführung wie die Frage der planerischen Neubewertung der tatsächlichen Verkehrsströme nach erfolgtem Bau der Umgehung Wassenberg und der L117n ein.

Mit dem Bau der Umgehung Wassenberg sind erhebliche Eingriffe insbesondere in die Myhler Schweiz verbunden. Der Rat bittet die Stadtverwaltung, auch im Sinne der Entwicklungsziele der Stadt, unter bürgerschaftlicher Beteiligung ein Programm zu entwickeln, wie Natur und Landschaft, die biologische Vielfalt im Gemeindegebiet und die naturnahe Erholung gefördert werden können.